



Sehr gut besucht war das dritte internationale Kinderfest auf dem Haigerer Marktplatz. Neben der Grundschule Haiger (Bild) sorgten viele weitere Gruppen für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. (Fotos: Stadt Haiger)

Bestes Wetter, tolle Laune

Zahlreiche Besucher feiern das dritte Internationale Kinderfest in Haiger

Wunderschönes Wetter und beste Stimmung prägten das dritte internationale Haigerer Kinderfest. Viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hatten jede Menge Spaß. Spielstationen und zahlreiche Vorstellungen auf der Bühne vor dem Rathaus standen im Mittelpunkt.

Bürgermeister Mario Schramm dankte dem Ausländerbeirat - allen voran Chef-Organisatorin Zeynep Ünal-Kurt - sowie allen Beteiligten aus dem Rathaus, vom Bauhof bis zum Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Das zeitgleich zur „Europawoche“ stattfindende Kinderfest sei eine tolle Sache und dokumentiere, wie bunt die Stadt Haiger sei. „Menschen aus über 70 Nationen leben hier friedlich zusammen“, sagte der Rathaus-Chef. Er begrüßte besonders die Gäste aus der französischen Partnerstadt Montville, die zu Besuch gekommen waren. Auch der Vorsitzende des Ausländerbeirats, Fatih Ünal, dankte den Helfern und lobte die gute Kooperation mit den Mitarbeitern der Stadt.

Im Anschluss an die kurzen Reden ging auf der Bühne vor



dem Rathaus die Post ab. Ob dem Turnverein Haiger, bei dem beim „Tanz der Minions“ mit Akrobatikvorführungen der

weitere Strecken zurückgelegt hat.

Klasse 4c der Mittelpunktschule oder den jungen Zumba-Tänzern – stets herrschte beste Stimmung. Die kleinen Bühnenstars erhielten jede Menge Beifall. Das galt natürlich auch für die Ropeskipper des Turnvereins Haiger, die türkische Kulturgruppe der Johann-Tesxtorschule oder Dilan und Nida, die eine Playback-Show präsentierte. Am Ende zeigten einige Mutige beim Limbo-Tanz, wie gelenkig sie sind.

Gut besucht waren die zahlreichen Spiel- und Infostationen und natürlich die riesige Hüpfburg. Da konnten sich die Kinder Klebe-Tattoos holen oder Seifenblasen aufsteigen lassen. Es gab Dosenwerfen, Schach oder interessante Infos über die Jugendfeuerwehr. Am Ende ließen die Kinder zahlreiche bunte Luftballons in den Himmel aufsteigen. Ende des Jahres werden wieder die Kinder ausgezeichnet, deren Ballon die

Gottesdienst an Pfingstmontag

Ökumenische Veranstaltung in Haiger

Am Pfingstmontag (21. Mai, 10.30 Uhr) wird ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche in Haiger gefeiert. Auch das gemeinsame Mittagessen im Pfarrsaal ist eine liebevoll gewonnene Tradition.

So gibt es im Anschluss im katholischen Pfarrzentrum nicht nur die Gelegenheit zum

Gespräch, sondern auch ein Mittagessen. Für Fleisch, Brot und Getränke ist gesorgt. Salsapenden können gerne mitgebracht werden. Das Vorbereitungsteam des ökumenischen Ausschusses hat sich in diesem Jahr auf das Thema „AUF?-Bruch! Gottes-Begegnungen“ festgelegt, zu

dem Pfarrer Christian Fahl die Besucher begrüßt. Der evangelische Pfarrer Ralf Arndt Blecker predigt. Außerdem wirken die Mitglieder des ökumenischen Ausschusses mit. Zu diesem ökumenischen Gottesdienst und dem anschließenden Mittagessen sind alle Bürger eingeladen. (asa)

Naturkundliche Wanderung

Der NABU Donsbach lädt für Sonntag (27. Mai, 14 Uhr) zur Naturkundlichen Wanderung ein. Treffpunkt ist bei der Naturstation „Talblick“. Vorher gibt es Waffeln mit Beilagen. Natürlich ist die Wanderung nicht im „Pflichtprogramm“ enthalten. Wer an der Naturstation bleiben oder später kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Gegen 15 Uhr beginnt die Wanderung. Diese führt um das Naturschutzgebiet südlich des Dorfes und folgt einem Teil entlang des Wacholderweges, der neuerdings ein Rothaarsteig-Zuweg ist. Weitere Infos zum NABU Donsbach: www.nabu-donsbach.de

21.08.-06.09.2018	GRIZZLYS, GLETSCHER, GOLDGRÄBER	Rundreise plus Kreuzfahrt	€ 4.495,-
01.11.-10.11.2018	JAPAN zur Laubfärbung		€ 3.199,-
03.11.-16.11.2018	Erbe der MAYAS, Mexico, Guatemala, Belize		€ 2.990,-
06.11.-13.11.2018	MADEIRA plus LISSABON	ab	€ 1.199,-
03.01.-18.01.2019	NAMIBIA, BOTSWANA, von Sossusvlei bis zum Okavango	ab	€ 4.299,-
17.01.-22.01.2019	Verlängerung Kapstadt zum Superpreis		€ 1.389,-
11.01.-01.02.2019	RUND UM KAP HOORN	Kreuzfahrt und Andenüberquerung mit dem Bus	€ 4.450,-
24.03.-28.03.2019	MIT DEM SCHIFF nach AMSTERDAM	Neues Premium-Schiff	ab € 499,-

PFEIFFER REISEN
 35745 Herborn, Konrad-Adenauer-Str. 38A
 Tel. 03772 52119 Fax 52303
www.pfeiffer-reisen.de pfeiffer-reisen.de-online.de

Literarische Haubergswanderung

Roderich-Feldes-Gesellschaft lädt zum Marsch mit Harro Schäfer

Die Roderich-Feldes-Gesellschaft lädt für Freitag (25. Mai, 17 Uhr) zur literarischen Haubergswanderung nach Offdillin ein.

Die Wanderung führt durch die Hauberge bei Offdillin. Es führt der Heimatforscher und

Kenner der Hauberge, Harro Schäfer, der auch Mitglied im Vorstand der Roderich-Feldes-Gesellschaft ist.

Offdillin ist im Roman „Lilar“ von Roderich Feldes das Dorf Birkenroth. Der erste Gedichtsband von Feldes, erschienen bei Suhrkamp, heißt „Hau-

bergsnelken“.

An manchen Orten auf dieser Wanderung werden neben Erläuterungen von Harro Schäfer Gedichte und auch kurze Texte aus dem Roman „Lilar“ gelesen. Treffpunkt ist die Dorfmitte am Dorfbrunnen. Auch auf das Forsthaus in

Offdillin wird hingewiesen, in dem Roderich Feldes aufwuchs und das im Roman „Lilar“ eine große Rolle spielt. Anschließend folgt eine Einkehr in der Gaststätte „Zur Mühle“.

Hilfreich wären Anmeldungen an annelie-geyer@web.de oder 02771/330024. (öah)



Katrin Meißner, DILLSTAR aus Allendorf, nutzt das Konto „GIRO GOLD“



sparkasse-dillenburg.de

Ich bin eine von 42.000 DILLSTARS!

Werden auch Sie ein DILLSTAR: Besuchen Sie einfach unsere Homepage oder eine unserer Filialen – Kunde werden und schon sind Sie ein DILLSTAR!

facebook.com/spkdillenburg

Sparkasse Dillenburg

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 16. Mai 2018

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 24. Mai 2018, 17:30 Uhr

•STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL•

- Rathaus Haiger -

>BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN<

gez. Binde
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Beitragsfreistellung in den Kindergärten der Stadt Haiger ab dem 01.08.2018
4. Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 16. Mai 2018

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 23. Mai 2018, 17:00 Uhr

Ortstermin zur Besichtigung einer möglichen Fläche für einen Bestattungswald auf der „Donsbacher Höhe“, Haiger. Die Zufahrt zum Treffpunkt auf der „Donsbacher Höhe“ wird an der Kreisstraße (K 40) entsprechend beschildert, anschließende Fortsetzung der Sitzung (ca. 18:00 Uhr) im

•STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL•

- Rathaus Haiger -

> BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN <

gez. Hartmann / Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Bauleitplanung der Stadt Haiger, Bebauungsplan „Am Grünberg“, Gemarkung Offdillin im Verfahren gem. § 13 b BauGB
4. Bauleitplanung der Stadt Haiger, Bebauungsplan „Östlich der Buchenstraße“, Gemarkung Oberroßbach im Verfahren gem. § 13 b BauGB
5. Bauleitplanung der Stadt Haiger, Bebauungsplan „Auf der Struth II“, Gemarkung Allendorf hier: Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Auf der Struth II“, Gemarkung Allendorf im Verfahren gem. § 13 b BauGB
6. Waldbestattungen (Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 06.09.2016; Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 05.10.2016) hier:
 - a) Mitteilung Prüfergebnis
 - b) Bauleitplanung der Stadt Haiger Bebauungsplan Bestattungswald „Donsbacher Höhe“, Gemarkung Haiger, Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
7. Anfragen und Anregungen
8. Grundstücksangelegenheiten

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach:

So., 20.05. 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Strömann; 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche; 9.15 Uhr, Gottesdienst in Rodenbach; 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Steinbach. Mo., 21.05., 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche mit anschl. Mittagessen.

Katholische Pfarrei Haiger: Do., 17.05., 15.30 - 16.30 Uhr, Kinderchorprobe! Fr., 18.05., 10 Uhr, Wortgottesfeier im Haus Strömann; 16 Uhr, Wortgottesfeier im DRK-Heim Haiger. So., 20.05., Pfingsten, 10.45 Uhr, Hl. Messe mit Kindergottesdienst in Haiger. Mo., 21.05., Pfingstmontag, 10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst in Haiger mit anschl. Mittagessen im Pfarrsaal. Di., 22.05., KEINE Hl. Messe. Mi., 23.05., 18 Uhr, Hl. Messe in Fellerdillin.

Ev. Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: So., 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2:

Woche: Gottesdienst 1.-15. jed. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. Di.: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). Mi.: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschar (ab 4. Klasse bis Konfi Alter); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männerkreis (ab 30 Jahre, MZH). Do.: 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rapelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungscharssportgruppe (MZH).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): **Woche:** Di.: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschar. Do.: 20 Uhr, Bibelstunde (Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft). Fr.: 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff. **Kontakt:** Tel. 02773/5115 oder michael.boeckner@t-online.de.

Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht, Fellerdillin und Offdillin: **Dillbrecht:** So., 20.05., 14 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Dienstags: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. Mittwochs: 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr Teenkreis (in ungeraden Wochen). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschar. **Fellerdillin:** So., 20.05., 14 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** So.: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mi.: 20 Uhr Bibelstunde. Fr.: 17.15 Uhr, Jungschar. **Offdillin:** So., 20.05., 9 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Montags, 19.30 Uhr Chor. Dienstags: 20 Uhr Bibelstunde. Mittwoch: 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). Do.: 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr, Flammersbach. **Langenaubach, ev. Kirche:** **Woche:** Di., 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Donnerstags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag). **Flammersbach, ev. Kirche:** Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig).

Ev. Kirchengemeinde Ober- und Niederroßbach/Weidelbach: **Oberroßbach:** So., 20.05., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Niederroßbach:** So., 20.05., 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Weidelbach:** So., 20.05., 9.15 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Oberroßbach: Mo: 19 Uhr (jeden 1. Mo. im Monat), Frauenkreis. Di: 19-21 Uhr, Jugendkreis. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus:** Mo: 17-18 Uhr, Jungenjungschar CVJM (8-13 Jah-



Die evangelische Kirche in Langenaubach. (Foto: Stadt Haiger/Siebelist)

re); 20 Uhr, 14-tägig, Posaunenchor; Di: 17-18.30 Uhr (14-tägig), Mädchenjungschar CVJM; 19.30 Uhr, Bibelstunde.

WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Oberroßbach (Inselstraße 17):

Woche: jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und jeden 2. Sonntag um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi. 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche (Frauenbergstr. 4): So.: 9.30, Gottesdienst. Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Langenaubach:

Wochenveranstaltungen: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). Mi.: 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus Bachstraße

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34): Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo., 17 Uhr, Jungschar. Dienstags: 18.30 Uhr, Jugendkreis. Mittwochs: 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do., 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Ev. Freik. Gemeinde Haiger (Schillerstraße): So: 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs; 19.30 Uhr, Junge Erwachsene. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis. Mi.: 17 Uhr, Amisenjungschar; 17 Uhr, Jungschar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Do. im Monat); 19 Uhr, Jugend. 20 Uhr, Männertreff, (jd. 2. Do. im Monat), Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gemeinde Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdillin: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mittwochs: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Monat). Fr.: 17 Uhr, Jungschar.

Ev. Freik. Gem. Flammersbach: **Woche:** Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahlfeier - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di., 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr., 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen und Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). Montags: 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe

Freie ev. Gemeinde Offdillin: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. Dienstags: 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So., 10 Uhr, Gottesdienst u. Kinder-Oase. jd. 2. Mo., 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis. Mo., 18.30 Uhr, Kickboxen. Di., 16 Uhr, Biblischer Unterricht ab Mai; 17 Uhr, Jungschar; 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Mi., 16 Uhr, Hausaufgabenbetreuung; 17 Uhr, Soccer 4 Teens. Do., 19 Uhr, Jugendkreis. Fr., 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (2. Freitag).

Ev. Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Woche:** Montags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Dienstags: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus Hofstraße; an jedem letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Gemeinschaftsgottesdienst, Kirche. **Wochenveranstaltung:** Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend:** Dienstags: 17-18.30 Uhr, Jungschar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mittwochs: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Donnerstags: 17-18.30 Uhr, Jungschar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Freitags: 15.30-17 Uhr, Jungscharssport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Montags: 20 Uhr, Gemischter Chor. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Freitags: 19.30 Uhr, Jugendstunde.

Christliche Gemeinde Steinbach (Am Stollen 13b): Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfeier, parallel Sonntagschule; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Woche:** Mo.: 19 Uhr, Frauentreff (jd. 2. Mo. im Monat). Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: 10 Uhr, Gottesdienst. **Woche:** Mo: 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). Di: 18.30 Uhr, Teenkreis. Do: 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Müllabfuhrtermine vom 21.05. bis 26.05.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papier Blaue Tonne	B Kompost Schwarze Tonne	GS Werkstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	24.05.			
Allendorf	24.05.			
Dillbrecht	25.05.		26.05.	
Fellerdillin	25.05.		23.05.	
Flammersbach	24.05.			
Haigerseelbach	25.05.		26.05.	
Langenaubach	22.05.			
Niederroßbach			23.05.	
Oberroßbach			23.05.	
Offdillin	25.05.		26.05.	
Rodenbach				
Sechshelden	22.05.		26.05.	
Steinbach			23.05.	
Weidelbach			23.05.	

Notdienste

Apotheken am 17.05.

Bahnhof-Apotheke, Dillenburg, Uferstraße, Tel. 02771/5706. Elch-Apotheke, Ehringsh.-Katzenfurt, Sieger Str. 1, Tel. 06449/230.

Apotheken am 18.05.

Westerwald-Apotheke, Herborm, Westerwaldstr. 8, Tel. 02772/53824. Oranien-Apotheke, Dietzhöltal-Ewersbach, Hauptstr. 82, Tel. 02774/2391 und 2096.

Apotheken am 19.05.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmsplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

Apotheken am 20.05.

Bären-Apotheke, Herborm, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

Apotheken am 21.05.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Apotheken am 22.05.

Schloss-Apotheke, Dillenburg, Marktstr. 9, Tel. 02771/5813. Töpfer-Apotheke, Breitscheid, Rathausstr. 11, Tel. 02777/7634.

Apotheken am 23.05.

Schelde-Apotheke, Niederscheld, Hauptstr. 22, Tel. 02771/5778. Apotheke am Brunnenplatz, Sinn, Kirchstr. 3, Tel. 02772/52034.

Notdienste am 19. und 20. Mai Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680. Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborm ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

➤ RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG

Tel. 02773/8110

➤ STADTWERKE Tel. 02773/811 811

➤ FRIEDHOF

Anmeldungen von Bestattungen:

Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr, Tel. 0176/10811 794.

Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:

Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer Tel.: 06441 / 959-283 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283 Fax: 02771 / 874-220 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlardruck GmbH 35753 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettienberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborm

Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdillin, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdillin, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Mit Begeisterung bei der Sache: Bürgermeister Mario Schramm (links), der Imkervereins-Vorsitzende Ralph Bonkowski (rechts) und fleißige Helfer.



So bunt werden die Bienenweiden blühen - in fünf bis sechs Wochen ist es soweit.

Bienenweiden werden immer größer

Imkerverein sät in Haiger über 3000 Quadratmeter mit Spezielsamen ein

Fünf bis sechs Wochen Geduld brauchen die Haigerer Bürger noch, dann können sie – wenn alles klappt – die „bunte Pracht“ am Rande der Straßen genießen. Gemeinsam mit Bürgermeister Mario Schramm und zahlreichen interessierten Bürgern hat der Imkerverein Haiger und Umgebung zum nunmehr fünften Mal die Bienenweiden am Wohngebiet „Fahler“ ausgesät.

Ebenfalls eingesät wurde (unterstützt von der Johann-Textor-Schule) die Fläche am Rand der Bundesstraßenumgehung in Höhe der Firma Klingspor.

Nach etwa fünf Wochen sollen die Ringel-, Korn- und anderen Blumen blühen und Haiger wieder zur „Bienenhauptstadt“ der Region machen. „Das Interesse an unserer Aktion wächst immer mehr“, freut sich Ralph Bonkowski, der Vorsitzende des Haigerer Imkervereins. Der Verein ist mit knapp 90 Mitgliedern der größte im Lahn-Dill-Kreis.

Im vergangenen Jahr durften sich die Bienenfreunde zur Aussaat über den Besuch der Hessischen Umweltministerin Priska Hinz in Haiger freuen, kurz darauf referierte Bonkowski bei der Bürgermeister-Dienstversammlung des Lahn-Dill-Kreises. Das Ergebnis: „Immer mehr Kommunen interessieren sich für das Projekt Bienenweide und starten eigene Aktionen.“

Das Projekt „Haiger blüht“ wird auch in der aktuellen Broschüre „Bienenfreundliches Hessen“ des Umweltministeriums als lobenswertes Beispiel genannt.

Rund 3000 Quadratmeter Fläche sollen in diesem Jahr erblühen. Die Flächen wurden im Vorfeld von Mitarbeitern des Haigerer Bauamtes vorbereitet. Dafür haben Bonkowski und seine Mitstreiter wieder eine spezielle „Haigerer Saatmischung“ zusammengestellt. Diese enthält knapp 50 verschiedene Arten vom Schlafmützchen (Goldmohn) über Ringel- und Kornblumen bis

zum Färbermächdenauge, Mohn und Damaszener Schwarzkümmel und kommt im oberen Bereich des Fahlers und bei „Klingspor“ zum Einsatz. Im unteren Bereich des Fahlers wurde eine landwirtschaftliche Mischung verwendet, um Unkraut zu unterdrücken. Da noch weitere 160 Kilo Samen an Bürger aus Haiger und den Stadtteilen verteilt wurden, geht Bonkowski davon aus, dass über 25.000 Quadratmeter Bienenweiden in Haiger und Umgebung ein gesät wurden. „Das ist fantastisch für die Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge“, sagt der Vereinsvorsitzende.

„Es sieht toll aus, hilft der Natur und ist eine tolle Werbung für Haiger“

„Das ‚Produkt Biene‘ wird dank unserer Imker immer mehr in den Mittelpunkt gerückt“, freut sich Bürgermeister Mario Schramm über die Unterstützung „für die wichtigsten aller Insekten“. Er sei sehr



Der Imkerverein Haiger und Umgebung ist mittlerweile der größte im Lahn-Dill-Kreis. (Fotos: Stadt Haiger)

froh, dass der Imkerverein in Verbindung mit der Lebenshilfe und der Johann-Textor-Schule sich derart stark für den Lebensraum der Bienen einsetze. „Das sieht toll aus, hilft der Natur und ist eine tolle Werbung für Haiger. Und es gibt bereits viele Nachahmer“, erklär-

te der Rathaus-Chef. Es gebe zahlreiche Anrufe im Rathaus von Menschen, die sich einfach für diesen „Augenschmaus“ bedanken wollten.

Weitere Informationen zum Beispiel auch über das Anlegen von Blühflächen oder Blumenkübeln gibt es unter

www.bienen.hessen.de (dort kann auch die Broschüre bestellt werden) oder auf der Internetseite des Haigerer Imkervereins www.ivhaiger.jimdo.com

Kontakt: Ralph Bonkowski, E-Mail: haiger-blueht@gmx.de (öah)

Kein Streu in die Biotonne

Im Rahmen der laufenden Biokontrollen im Lahn-Dill-Kreis wurden Tierfäkalien in Biotonnen entdeckt. Die Abfallwirtschaft Lahn-Dill bittet Haushalter darum, Hundekot sowie Katzen- und Kleintierstreu nicht in die braune Tonne zu werfen.

Diese Abfälle sollten über den grauen Restmüllbehälter entsorgt werden. „Fäkalien haben aus hygienischen Gründen grundsätzlich nichts im Bioabfall verloren“, erklärte die Abfallwirtschaft. Auch Kleintierstreu aus Sägemehl oder Holzspänen gehört nicht in die Biotonne, sondern in den Restabfall. Mehr Informationen rund um das Thema Abfall gibt es im Internet unter www.awld.de.

SOZIU.S

Sozialdienst in unserer Stadt
Flohmarktladen
Hüttenstraße 9

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Was bedeutet die neue Datenschutzrichtlinie?

Wichtige Informationen für Vereine sind im Rathaus erhältlich

Ab dem 25. Mai 2018 gelten europaweit die Vorschriften und Maßgaben nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (abgekürzt DSGVO) sowie das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die DSGVO nicht nur für kommerzielle Unternehmen, sondern auch für Vereine und Verbände. Das bedeutet einige

Veränderungen für Vereine und Verbände, die sich dringend mit den neuen Vorgaben vertraut machen müssen. Sehr wahrscheinlich sind Umstellungen vorzunehmen.

Viele Grundsätze zum Thema Datenschutz bleiben bestehen, aber es kommen auch neue Themen hinzu. „Darauf sollten sich Vereine vorbereiten“, empfiehlt Haigers Bürger-

meister Mario Schramm. Sein Kollege Malte Jörg Uffeln, gelernter Rechtsanwalt und Bürgermeister in Steinau an der Straße, hat umfangreiche Informationen zur neuen DSGVO-Verordnung zusammengestellt.

Sein Aufsatz soll Vereinen eine Hilfe bei der Umsetzung der DSGVO in der Vereinspraxis sein. Die Stadt Haiger leitet die

Ausarbeitungen des Experten auf Anfrage der Vereine gerne weiter.

Vereinsvertreter, die mehr über die neuen Richtlinien wissen wollen, können sich gerne unter der Adresse kulturamt@haiger.de im Haigerer Rathaus melden. Wir schicken ihnen dann - natürlich kostenlos - umfangreiche Informationen zu. (öah)

Der „Pingstmaarde“ lockt

Rund 80 Händler am Dienstag in der Innenstadt



Am Dienstag findet wieder der traditionelle Haigerer Pfingstmarkt statt. Rund 80 Händler werden erwartet. (Foto: Archiv Stadt Haiger)

Spielzeug, Hüte, Mützen, Lederwaren – das ist nur ein kleiner Teil der Waren, die beim traditionellen Pfingstmarkt in Haiger angeboten werden. Am Dienstag nach Pfingsten findet die Veranstaltung wieder in der Innenstadt statt.

Der Pfingstmarkt ist der erste Jahrmarkt des Jahres in der Innenstadt in Haiger und ist seit Jahrzehnten auf den Dienstag nach Pfingsten terminiert. Das Marktgelände wird sich wie bereits beim Lukas- und Weihnachtsmarkt 2017 über die Straßen „Hintern Graben“, zwischen der Mühlenstraße und der Kreuzgasse, den Marktplatz, die Hauptstraße bis zur Parfümerie „Aurel“ sowie die Parkplätze Isabellenstraße/Ecke „Mühlenstraße“ und den „Karl-Löber-Platz“ erstrecken.

In der Zeit von 8 bis 18 Uhr bieten rund 80 Händler ihr abwechslungsreiches Warensortiment an. Unter anderem finden Besucher dort Hüte, Mützen, Lederwaren, Taschen, Gürtel, Schmuck bis hin zu Puppenkleidern, Spielwaren, Gewürze und weitere attraktive Angebote.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Bratwurstständen, Kartoffelspezialitäten, Waffeln und Crêpes werden beim „Pingstmaarde“ auch türkische Leckereien angeboten. Die Anwohner im Marktgelände werden gebeten, ihre Fahrzeuge bereits am Abend vor dem Krammarkt (also am Montag, 21. Mai) außerhalb des Marktgeländes zu parken. Die Geschäftsleute sollten den Markttag bei Lieferungen beachten.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt

Folgende Parkplätze stehen wie immer kostenlos zur Verfügung und sind für auswärtige Besucher ausgeschildert: Herrenweg, Hickenweg, Stadthalle, Friedhofsweg, Westerwaldstraße und Bahnhofstraße. (öah)



Kinder sammeln begeistert Abfall

Mit Begeisterung bei der Sache waren 35 Eltern und Kinder beim „sauberhaften Tag“, zu dem der Kindergarten Flammersbach eingeladen hatte. Die Handschuhe stellte die Stadt Haiger zur Verfügung, für Müllgreifer und Zangen sorgte der Kindergarten. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Kindergarten ging es los. Gestartet wurde am Kindergarten, danach folgten die Bushaltestelle und das Dorfgemeinschaftshaus.

Dabei wurden rund sechs Kilo Müll gesammelt, darunter eine alte Vase, sehr viel Plastikmüll, alte Handschuhe sowie Teppichreste und Holz. Zum Abschluss gab es für alle Eis, das vom Elternbeirat gestiftet worden war, und frisch gebackene Waffeln. Die gemeinschaftliche Aktion kam wie bereits in vergangenen Jahren bei Kindern und Eltern sehr gut an. (öah/Foto: privat)

Austauschen oder sanieren?

Heizungs-Infos in Mandeln

„Austauschen oder sanieren?“ lautet der Titel eines Informationsabends zur Energetischen Sanierung von Heizungsanlagen am 23. Mai (Mittwoch, 19 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus in Mandeln (Schulstraße).

Im Lahn-Dill-Kreis gibt es über 70.000 Heizungsanlagen, von denen viele schon weit über 20 Jahre alt sind. Für den Anlagenbetreiber stellt sich oft die Frage, ob ein Tausch oder eine Sanierung fällig ist.

Welche Möglichkeiten es gibt, bestehende Heizungsanlagen zu optimieren oder eine neue Heizungsanlage einbauen zu lassen, das erfahren interessierte Bürger bei diesem

Vortragsabend.

Auch das Thema Förderungen von Umbaumaßnahmen wird dabei erörtert. Darüber hinaus sind interessierte Vereine, die energetische Sanierungen in der Heiztechnik planen, willkommen. Der Lahn-Dill-Kreis, die Verbraucherzentrale Hessen und die Gemeinde Dietzhölztal laden Interessierte ein – der Eintritt ist frei.

Förderung von Umbaumaßnahmen

Ansprechpartner beim Lahn-Dill-Kreis für Fragen zum Thema ist Energieberater Ingo Dorsten, Tel.: 06441/407-1865, Mail: ingo.dorsten@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

„Traumjobs live“ bei Hailo

Die Firma Hailo lädt für Donnerstag dieser Woche (17. Mai, 16 bis 19 Uhr) zur Veranstaltung „Traumjobs live“ nach Flamersbach ein. Dort gibt es viele Informationen für interessierte Schüler und deren Eltern. Informiert wird über das Unternehmen und die möglichen Ausbildungs-Chancen. Zudem sind Betriebsführungen durch die Produktion, den Logistikbereich und die Ausbildungswerkstatt geplant. Im Gespräch mit Ausbildern und Auszubildenden können die Besucher mehr über die „Traumjobs“ erfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen über das Unternehmen: www.hailo.de. (öah)

NABU-Vogelstimmenwanderung

Die Arbeitsgruppe Sechshelden des NABU Donsbach lädt für Pfingstmontag (21. Mai, 7 Uhr) zur Vogelstimmenwanderung ein. Treffpunkt ist am Sechsheldener Dorfgemeinschaftshaus. Als Experte konnte der Ornithologe Jan Heckmann gewonnen werden, ein vorbildlicher Kenner der Vogelwelt. Die Teilnehmer werden viele Vögel sehen und vor allem auch hören. Die Vogelstimmenwanderung führt auch über die „Hardt“, ein für Flora und Fauna wichtiges Gebiet. Mit der Stadt Haiger wurde ein Landschaftspflegevertrag mit dem Ziel abgeschlossen, dass die bedeutsamen Lebensräume der einheimischen Pflanzen- und Tierarten in ihrem Bestand gesichert werden und somit zur Schaffung eines nachhaltigen Biotopverbundsystems beigetragen wird. Weitere Informationen über den NABU können über www.nabu-donsbach.de eingesehen werden.

Noch Plätze frei im Zeltlager

Zwei Angebote im Sommer

Die evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße) lädt im Sommer zu zwei Zeltlagern ein. Es gibt noch freie Plätze.

Teenaufbaulager vom 14. bis zum 20. Juli: Mitmachen können alle, die nach den Sommerferien in die neunte Klasse kommen bis einschließlich 18 Jahren. Geplant sind: Aufbau des Lagers für die Jungschüler, Spiele, Action, Bibel lesen und singen, chillen am Lagerfeuer, Gemeinschaft und vieles mehr.

Kosten: 100 Euro (bei mehreren Kindern oder begrenzten finanziellen Mitteln, besteht die Möglichkeit auch weniger zu zahlen. Ansprechpartnerin: Da-

niel Gerstmann, Tel. 02773/7450727

Jungschlarlager: Das Dschungelcamp vom 21. bis zum 28. Juli. Mitmachen können alle, die nach den Sommerferien in die vierte bis achte Klasse kommen. Was ist geplant: Spiele und Geschichten, Lieder und Lagerfeuer, Gemeinschaft und Teamgeist, Expeditionen und Abenteuer, Nachtwachen und vieles mehr.

Kosten: 100 Euro (bei mehreren Kindern oder begrenzten finanziellen Mitteln, besteht die Möglichkeit auch weniger zu zahlen. Ansprechpartner: Christian Freischlad 02773/834 9 884. Weitere Informationen unter www.efg-haiger.de



Natürlich gehört auch ein Schwimmbad-Besuch zum Programm des Zeltlagers. (Foto: EFG)

Mit vielen Gästen aus Haiger und der französischen Partnerstadt Montville ist am Samstagmorgen der Geologische Spazierweg von Haiger nach Langenaubach eröffnet worden. Der Weg ist zwei Kilometer lang – die erste Station ist am Fuß- und Radweg zwischen Haiger und Langenaubach (Ende der Straße „Am Vogelsgesang“) oberhalb der Budenbergsschule zu finden.

An acht Stationen wird auf die faszinierende Erdgeschichte hingewiesen, die am Rande des Weges bisher unbemerkt war und jetzt anschaulich beschrieben wird. Die Stationen sind gut erkennbar. Informationsschilder wurden an Gabionen und Pfeilern befestigt.

Bürgermeister Mario Schramm erklärte, der Spazierweg sei „einzigartig in Haiger und den Stadtteilen“. Er dankte Michael Volkwein und Sascha Valentin vom Geopark Westerwald-Lahn-Taunus für die fachliche Unterstützung. Schramm erinnerte an die Historie des Spazierwegs, der auf eine Initiative des vor wenigen Jahren verstorbenen Heimatforschers Karl-Theo Hillmann entstanden ist. Seit über zwei Jahren sei der Weg intensiv mit dem Geopark gemeinsam geplant worden. An acht Stellen gebe es nun wertvolle Informationen über die Entstehung der Region.

„Dieser Spazierweg ist auch einer der vielen Schritte auf dem Weg zum Hessentag. Wei-

„Einzigartig in Haiger“

Zwei Kilometer langer Geologischer Spazierweg eröffnet



Bürgermeister Mario Schramm gab gemeinsam mit den beiden ehemaligen Vorsitzenden des Verschönerungskomitees Haiger-Montville, Karin Haas (r.) und Marie-Hélène Bodo (links) den Geologischen Spazierweg frei. (Foto: Stadt Haiger)

tere werden folgen“, versprach der Bürgermeister. Er dankte Andreas Rompf – der die Ansprachen kompetent in die französische Sprache übersetzte – und Sabine Becker-Brück aus dem Rathaus, die sich um die Anlage des Weges gekümmert hatten, und dem Bauhof sowie den Mitarbeitern des Forstes für die liebevolle Gestaltung der einzelnen Infopunkte.

Michael Volkwein erklärte, der Geopark Westerwald-Lahn-

Taunus sehe sich als „Vernetzungsstelle“. Ziel sei es, geotouristische Sehenswürdigkeiten zu schaffen. Das Motto laute „Wo Marmor, Stein und Eisen spricht“. Dabei gehe es unter anderem um Rohstoffe aus der Region, wie zum Beispiel Ton oder Basalt, die heute noch abgebaut würden.

Der Geologische Spazierweg führt die Besucher in die letzten 393 Millionen Jahre der Erdgeschichte. Sie erhalten Informationen zu lokalen und glo-

balen geologischen Ereignissen. Der Weg führt auf einer alten Grubenbahntrasse von Haiger nach Langenaubach. Die Hauptstrecke ist asphaltiert und auch mit Kinderwagen begehbar. Wer den Weg geht und die Informationen auf den Schildern lesen möchte, benötigt etwa 90 Minuten. Neben Besuchern, die hier spazieren gehen oder gezielt diese Strecke aufsuchen, ist der Weg auch geeignet für Schulklassen (z. B. in der Wanderwoche)

- für sie wurde ein Fragebogen zur Erdgeschichte erstellt.

Eine Info-Broschüre, die im Foyer der Stadt Haiger oder per Mail erhältlich ist, beschreibt die „Reise durch die Erdgeschichte der Region“. Sie gibt einen Einblick in erdgeschichtliche Vorgänge, die in ihrer Wirkung und Faszination bis heute nichts verloren haben. **Kontakt:** Andreas Rompf (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Mail: kulturamt@haiger.de; Tel. 02773/811-177). (öah)

Betreuungsangebote in den Sommerferien

Programm in Haiger, Dillenburg und Herborn - Informationen im Internet abrufbar

Für junge Schulkinder bis zur sechsten Klasse, deren Eltern in Haiger, Dillenburg oder Herborn arbeiten, gibt es verschiedene Ferienprogramme und Betreuungsmöglichkeiten in den Sommerferien. Ein Flyer, der jetzt auch im Internet zu finden ist, zeigt die regionalen Angebote.

Die IHK Lahn-Dill hat gemeinsam mit den Städten Haiger, Dillenburg, Herborn, der AWO und dem Förderverein der Comenius-Schule das Angebot zusammengefasst – es soll jetzt an die Eltern in den Unternehmen weiter gegeben werden.

„Unabhängig davon, ob Ihr

Kind eine der Schulen besucht oder Sie in Dillenburg, Haiger oder Herborn wohnen, können Sie Ihr Kind in den genannten Betreuungsmöglichkeiten in den Sommerferien anmelden, wenn Sie in Dillenburg, Haiger oder Herborn arbeiten“, erklärt die IHK.

„Wir begrüßen diese Initiative und unterstützen sie auch gerne“, sagt auch Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Der Flyer mit zahlreichen Angeboten ist auf der Seite www.ihk-lahndill.de als Download verfügbar.

In diesem Jahr wurde das Angebot sogar erweitert: Die Comenius-Schule in Herborn



bietet eine Betreuung nicht nur für Grundschulkinder, sondern auch für Kinder bis zur sechsten Klasse an.

Zum weiteren Programm gehören zum Beispiel Angebote des Lahn-Dill-Kreises wie: Freizeit Heisterberger Weiher, 1. - 7. Juli, 7 bis 12 Jahre, 185 Euro; „Heisterberg-Survival“, 29.7. - 4.8., 10 bis 14 Jahre, 185,- Euro; Reiten auf Schloss Altenhausen, 21. - 28.07., 10 bis 14 Jahre, 339 Euro; Glücksburg an der Ostsee, Schullandheim, 28.7. - 5.8., 10 bis 15 Jahre, 342 Euro

Kontakt: IHK Lahn-Dill, Claudia Wagner, Tel. 06441/9448-1730 (ihk/öah)

Gemeinsam ein Buch schreiben

Die Lebenshilfe-Schreibwerkstatt „1000 Zeichen“ bleibt keine Eintagsfliege

Vom einstigen Projekt zum langfristig angelegten Bestandteil der Lebenshilfe-Arbeit: Die Schreibwerkstatt „1000 Zeichen“ bleibt „keine Eintagsfliege“, wie Andreas Thamer, Wohnbereichsleiter und Mitinitiator, am Freitagmittag in Manderbach betonte. Dort kamen im Wohnheim 16 Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um gemeinsam ein zweites Buch zu schreiben.

„Das Projekt 1000 Zeichen-Begegnungen Downtown war ein großer Erfolg“, freute sich Thamer. „Überall in Deutschland haben Menschen das Buch gekauft. Wir mussten eine zweite Auflage drucken lassen. Das hat uns in unserem Ansatz bestätigt: Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen.“ Dieser Ansatz soll fortgesetzt werden – ermöglicht durch erste Sponsoren. Schwerpunkt sollen diesmal Biografien bilden. „Ich bin überzeugt

davon, dass jeder, der hier sitzt, eine spannende Lebensgeschichte zu erzählen hat.“

Um diese zu Papier zu bringen, wirken neben Thamer der überregional bekannte Poetry-Slammer und „Stimmegeber“ Sascha Kirchhoff (Betreutes Wohnen) sowie Alexandra Lesemann (Betreutes Wohnen) und Conny Schneider (Öffentlichkeitsarbeit) als Schreibunterstützer mit, die das Gesagte zu Papier bringen und in 1000-Zeichen-Texte ausformulieren.

Neben diesem Team stehen der Schreibwerkstatt auch wieder der Lektora-Verlag für die Veröffentlichung und das Lektorat sowie Grafikerin Helga



Viele Lebensgeschichten warten darauf, zu Papier gebracht zu werden. (Foto: Kielgaß)

Schneider für die Gestaltung zur Seite. Neu hinzugekommen ist Fotograf Jakob Kielgaß aus Marburg, der bereits erste Porträts von den Teilnehmern machte.

Das erste Treffen diente zudem dem Austausch allgemeiner Informationen und der Festlegung des weiteren Vorgehens. Über eine erste Mind-Map sowie so genannte „Elfchen“

(Gedichte aus elf Worten) dokumentierten die Teilnehmer zum einen ihren persönlichen Bezug zur Lebenshilfe, zum anderen hielten sie fest, was sie in ihrem eigenen Leben am meisten geprägt hat. Biografiearbeit ist ein wesentlicher Bestandteil innerhalb der angewandten Pädagogik der Lebenshilfe. Gerade für Menschen mit geistigen Behinderungen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte von enormer Bedeutung für ihre Identität und Selbstwahrnehmung. Die Teilnahme am Schreibprojekt ist jederzeit möglich und für jeden offen.

Fragen und Anregungen: geschichten@lebenshilfe-dillenburg.de (cos)

Amtliche Bekanntmachungen



Der Magistrat der Stadt Haiger

Bekanntmachung
Bauleitplanung der Stadt Haiger, Gemarkung Haiger
6. Änderung des Bebauungsplanes „Erlach“, Gemarkung Haiger
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)
hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2
(1) BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung in Form der
Entwurfssoffenlage gem. § 13 (2) 2 i.V.m. § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 21.02.2018 gemäß § 2 (1) BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 6. Änderung des Bebauungsplan „Erlach“, Gemarkung Haiger gefasst.

Die Beschlussfassung zur Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das Plangebiet liegt im Norden der Kernstadt Haiger, direkt westlich der Rodenbacher Straße sowie südlich der Erlachstraße. Der rd. 9.550 m² große räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 192/16 und 204/4 in der Flur 6 der Gemarkung Haiger.

Ziel der Bebauungsplanänderung ist eine Umzonierung der bislang rechtskräftig festgesetzten Gewerbebebietsfläche (Bebauungsplan „Erlach“, 1976) in ein Mischgebiet; dies gemäß der aktuell ausgeübten sowie zukünftig angedachten Nutzung. Der Bebauungsplan dient innerhalb des Siedlungsbereiches von Haiger einer Wiedernutzbarmachung von Flächen bzw. anderen Maßnahmen der Innenentwicklung (Anpassung und Fortentwicklung eines städtebaulichen Quartiers gemäß der entsprechenden Zielsetzung); da die Anwendungsvoraussetzungen insgesamt gegeben sind, wird der Bebauungsplan (6. Änderung) als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt. Nach § 13a (2) 1 BauGB i.V.m. § 13 (3) 1 BauGB wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Zur Gewährleistung einer hinreichenden Beteiligung der Öffentlichkeit wird diese in Form einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes nach § 13 (2) i.V.m. § 3 (2) BauGB durchgeführt. Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes „Erlach“, Gemarkung Haiger sowie die Begründung dazu liegen in der Zeit vom

28. Mai bis zum 28. Juni 2018 (einschl.)

in der Stadtverwaltung Haiger, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1), Markt- platz 7 in 35708 Haiger während der Dienststunden
 Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
 Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aus.

Während des o.g. Zeitraumes hat jedermann die Möglichkeit zur Einsichtnahme und zur Information über die allgemeinen Ziele und Zwecke der 6. Änderung des Bebauungsplanes „Erlach“, Gemarkung Haiger und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sowie die Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung von Anregungen und Hinweisen.

Die Planunterlagen können zudem auf der Homepage der Stadt Haiger (www.haiger.de/Rathaus&Politik/AmtlicheBekanntmachungen) und unter www.seifert-plan.com eingesehen und abgerufen werden.

Stellungnahmen können unter matthias.rueck@seifert-plan.com oder auf postalischem Weg abgegeben oder bei der Stadtverwaltung zu Protokoll gegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Die Vorbereitung und Durchführung der gesetzlichen Beteiligungsschritte wurde einem privaten Planungsbüro (Einschaltung eines Dritten gemäß § 4b Baugesetzbuch) übertragen.

Anlage
 - Übersichtskarten: Lage und Abgrenzung des Plangebietes (vorläufiger räumlicher Geltungsbereich) (ohne Maßstab)



Haiger, den 17. Mai 2018

Der Magistrat der Stadt Haiger
 Schramm, Bürgermeister



Die temperamentvolle Verdi-Suite begeisterte das Publikum in der Haigerer Stadthalle.

(Fotos: Triesch/Stadt Haiger)

Ovationen für die Tänzerinnen

Ballettschule Ivanisi bietet mitreißendes Programm in der Stadthalle

Mit beeindruckenden tänzerischen Ausdrucksformen, die sowohl Stärke und Beweglichkeit als auch Grazie forderten, zogen 45 junge Tänzerinnen der Haigerer Ballettschule Ivanisi in zwei Veranstaltungen fast 500 begeisterte Zuschauer in ihren Bann.

Gut vorbereitet von Dana Manolescu präsentierten Anfängerinnen und erfahrene Tänzerinnen im Alter zwischen sechs und 28 Jahren ein gut zweistündiges abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten. Ein Jahr lang hatte das Ensemble mehrmals wöchentlich die Choreographien eingeübt, in die die Ideen und Innovationen des klassischen und modernen Tanzes der gebürtigen Rumänin eingeflossen waren.

Im Laufe des Abends wurde eindrucksvoll demonstriert, dass Ballett eine der schönsten tänzerischen Ausdrucksformen ist. Besonders die erfahrenen Tänzerinnen, die teilweise seit über 15 Jahren mit dabei sind, überzeugten mit ihrem hervorragenden Leistungsstand.

Gekonnt waren auch die Auftritte der Jüngsten, die ihre Rolle sicher umsetzen.

Fachliche Unterstützung hatte Dana Manolescu wieder durch ihren Freund und Kollegen Francis Valkay, mit dem sie einst zusammen in der rumänischen Hauptstadt Bukarest tanzte. Valkay hatte auch die Choreographie für den Pro-



Überzeugten auf der ganzen Linie: Elisabeth Höfer...



...und Sophie Wagner.

grammteil „Dance, Dance, Dance“ übernommen. Ihre Collage zu klassischer Musik hatte Dana Manolescu „Die Puppenkiste“ genannt. In schicken Tutus und bunten Kostümen begeisterten die jungen Tänzerinnen mit ihren gekonnten Figuren. Immer wieder setzte spontaner Zwischenapplaus ein für die Vielfalt ästhetischer Formen und bravourös dargebotenen Bewegungen, Fußpositionen und Posen auf

der Stadthallenbühne. Gekonnt agierende Solistensowie hervorragend dargebotene Rollen des Ensembles prägen den Auftritt. Besonders eindrucksvoll gerieten beispielsweise der „Tanz der Puppen“, die gelungenen Szenen der Schwäne mit einer fantastischen Sophie Wagner als Solistin -, das „Intermezzo“ von Viktoria Heintsch und der farbenprächtigen dargebotenen Bewegungen, Fußpositionen und Posen auf

Zur Musik von Verdi wusste das Ballett mit einer variationsreichen Choreographie von Dana Manolescu zu gefallen. Nach der tollen „Ouvverture“ setzten solistische Auftritte von Viktoria Heintsch, Katharina Korthaus, Charlotte Müller, Ricarda Rassow, Sarah Welter, Lisanne Petry, Elisabeth Hofer, Chantalle Ankel und Nathalie Paul besondere Akzente. Das technisch sehr anspruchsvolle Programm war eine Hommage

an Verdi, der für seine Musikstücke immer auch Ballett-Begleitung vorsah. Beim glanzvollen Finale des zweiten Teils gab es stehende Ovationen.

Zum Abschluss stand die neoklassische Choreographie von Francis Valkay auf dem Programm, die von Dana Manolescu und Elisabeth Höfer einstudiert worden war. Stehend und mit sichtbarer Freude verfolgte der rumänische Ballettmeister die eindrucksvoll getanzten Ballettfiguren zur Musik von Debussy, Rachmaninow (Thema Paganini) und Strauß (Tritsch-Tratsch-Polka).

Besonders zu überzeugen wusste Solistin Lina Schüler, der die Hauptrolle quasi „auf den Leib geschrieben“ worden war. Am Ende gab es langanhaltenden Applaus für zwei perfekt inszenierte Veranstaltungen.

Tänzerinnen aus Haiger fahren bald zum internationalen Seminar nach Italien

Ein weiterer Höhepunkt wartet in Kürze auf Elisabeth Höfer, Lina Schüler, Chantalle Müller, Viktoria Heintsch und Miriam Schäfer. Sie fahren mit Dana Manolescu zu einem internationalen Seminar in Italien und stellen sich dort einer fachkundigen Jury.

Dana Manolescu kündigte an, dass sie im August die Leitung der Ballettschule Ivanisi an ihre herausragende Tänzerin Elisabeth Höfer übergeben wird. (kds/rst)

EU-Kartenführerschein wird zur Pflicht

Der Zwangsumtausch des grauen oder rosa Führerscheins in einen Kartenführerschein rückt näher. Bereits seit Ende 2016 erinnert der Lahn-Dill-Kreis regelmäßig daran – und Landrat Wolfgang Schuster rät: „Tauschen Sie Ihren alten Führerschein, bevor der große Ansturm beginnt!“

„Wer im europäischen Ausland unterwegs ist, sollte seinen alten Führerschein umtauschen.“ Im Ausland – auch innerhalb der EU – werden die grauen oder rosa Führerscheine oft nicht mehr akzeptiert. Der neue Führerschein ist 15 Jahre gültig und muss dann wie der Personalausweis mit einem aktuellen Foto ohne weitere Prüfung erneuert werden. Auf Wunsch kann der ungültig gemachte alte Führerschein zur Erinnerung ausgehändigt werden. Um tauschen zu können,

müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit neuer Meldebekräftigung;
 - bisheriger Führerschein (und eine Karteikartenab-schrift, falls der Führerschein nicht vom Landrat des Lahn-Dill-Kreises ausgestellt wurde);
 - ein aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (ca. 35 x 45mm);
- Der Umtausch kostet 24 Euro. Wer seinen Führerschein umtauschen möchte, sollte einen Termin bei der Führerscheinstelle in Wetzlar oder Herborn-Burg vereinbaren: 35576 Wetzlar, Baumeisterweg 3: Angela Sturm Tel.: 06441/407-2523; 35745 Herborn-Burg, Junostraße 1 F: Simone Karl, Tel.: 02771/407-7300; Mo. bis Di. und Do. bis Fre. 7.30 bis 12 Uhr, Do. 13.30 bis 17.30 Uhr. : www.lahn-dill-kreis.de/fuehrerschein (ldk)

Maimann zieht durch Offdilln

Der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln lädt zur traditionellen Maimann-Veranstaltung für Sonntag (20. Mai) ans örtliche „Backes“ ein. Los geht es um 11.30 Uhr - vom „Backes“ aus zieht der Maimann dann durch das Dorf.

Musikalisch begleitet wird er von Doreen Kretzer und Kindern, die im Dorf Eier einsammeln. Anschließend trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein am „Backes“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Angeboten werden frischer Hefekuchen aus dem Backes, Steaks mit Kraut und Nudelsalat, sowie Würstchen vom Grill. (öah)

Wahlen und Ehrungen beim SSV

Für Freitag (18. Mai) lädt der SSV Langenaubach zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr. Neben Ergänzungswahlen stehen auch Ehrungen verdienter Mitglieder auf der Tagesordnung. Um rege Teilnahme wird gebeten. (öah)

Weidelbach: Maimann und Pfingstbraut

Wie bereits in den vergangenen Jahren ziehen auch an diesem Pfingstsonntag Maimann und Pfingstbraut durch die Straßen von Weidelbach. Die Aktion wird von der örtlichen Feuerwehr ausgerichtet. Der Zug des Maimanns und der Pfingstbraut mit Gefolge startet um 10 Uhr an der Ecke „Unterm Barmberg/Steitzbach“, danach werden im Dorf Eier eingesammelt. Diese werden dann am Dorfgemeinschaftshaus verbacken und können ab 11.30 Uhr gegessen werden. Zudem gibt es Würstchen und Getränke. Jedermann ist herzlich willkommen. Wer helfen will, den Maimann einzubinden, kann ab 8 Uhr zum Startpunkt des Zuges kommen.

Rathaus nachmittags geschlossen

Am Dienstag (22. Mai) sind die Haigerer Stadtverwaltung sowie alle städtischen Abteilungen ab 12.30 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen.





Kinderchor rockt den Katholikentag

Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident Steinmeier und der Kinderchor der katholischen Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg - alle beteiligten sich am 101. Katholikentag in Münster. Während auf über 1000 Veranstaltungen des größten Katholikentages seit dem „Wiedervereinigungskatholikentag“ 1990 in Berlin das Motto „Suche Frieden“ diskutiert wurde, führten die Haigerer Nachwuchssänger ihr Musical „NOAH - Abenteuer Regenbogen“ in der Sankt-Ludgeri-Kirche in der Innenstadt auf. Unter der Leitung von Joachim Raabe erzählten die Kinder musikalisch die Geschichte der verschiedenen Farben, die nur gemeinsam einen vollen Regenbogen entwickeln. Die Farben setzten

sich schließlich in einen „Zeitreise-Bus“, um mehr über die alttestamentliche Geschichte Noahs mit seiner Arche zu erfahren. Die Rolle des Schiffsbauers sang „Goldkehlchen“ Tim Raabe, der die mitklatschenden Konzertbesucher in die Zeit der Sintflut mitnahm. Zwar beschwerten sich die Farbenkinder wegen der Enge an Bord, man einigte sich aber: „Wir sitzen alle im selben Boot“. Nachdem der Rabe noch erfolglos Land gesucht hatte, brachte die Taube dann die gute Nachricht. Unterstützung fanden die Haigerer Kinder im Jugendchor aus Dahlheim und der Band der you!gkndkirche Haiger „In your faith“.

(Text: chp/Bild: Christian Pulfrich)

Profis plaudern aus dem Nähkästchen

Jürgen Kohler und Ansgar Brinkmann beim TSV-Fußballtalk

Die erste Auflage des neuen Formats „Nachspielzeit“ war ein voller Erfolg: In den bestens gefüllten Räumen der Hoppmann Autowelt in Haiger plauderten die beiden Ex-Profis Jürgen Kohler und Ansgar Brinkmann beim TSV-Fußball-Talk über Anekdoten aus ihrer aktiven Zeit.

Sie boten den etwa 160 Gästen einen kurzweiligen Abend, der vom TSV Steinbach und der Autowelt Hoppmann präsentiert wurde.

Nach einem Sektempfang und einer Pkw-Präsentation begrüßte Vereinspräsident Roland Kring die Besucher und die Hauptakteure des Talks, Jürgen Kohler und Ansgar Brinkmann. Während Brinkmann (rechts im Bild) von einem Spiel



mit der Bundeswehrauswahl, vielen Kabinengesprächen und dem Dschungelcamp zu berichten wusste, teilte Kohler den begeisterten Besuchern seine

Erfahrungen aus Italien mit und nannte auch den Grund, warum er nicht Trainer beim SG Barockstadt Fulda Lehnerz wird. Auch Fragen zur Weltmeis-

terschaft in Russland blieben nicht unbeantwortet. Am Ende konnten auch die Besucher noch Fragen an den Welt- und Europameister sowie den „weißen Brasilianer“ stellen.

Nach vielen Lachern und einer unterhaltsamen und von TSV-Geschäftsführer Matthias Georg und Arne Wohlfahrt (Zeitungsgroupe Lahn-Dill) moderierten 100-minütigen Talkrunde bekamen die Zuschauer noch Bilder mit den beiden sympathischen Protagonisten, denen der TSV Steinbach als Dank jeweils noch ein Trikot der Regionalliga-Mannschaft überreichte. (sf/Foto: Speed2Pic)

Reha-Sport Kurs „Orthopädie“

Am Mittwoch, 23. Mai, beginnt um 10 Uhr ein neuer Rehabilitationskurs „Orthopädie“ für Frauen und Männer im Gläseraal der Stadthalle Haiger. Die Leitung hat Rosina Nietsch. Auf der Homepage des TV Haiger gibt es Informationen zu den weiteren Reha Angeboten und Infos zu den Kursen. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider (Tel.: 02773/71884) entgegen.

Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Ländliche Entwicklung,
Bodenordnung
- Zusammenlegungsbehörde -
Hermelsbacher Weg 15
57072 Siegen

Tel. 02931/82-5506

Siegen, den 07.05.2018

Zusammenlegungsverfahren
Beienbach, Az.: 6 18 01 H 2 -
0.1-

Beschluss

Die Bezirksregierung Arnsberg hat als Zusammenlegungsbehörde beschlossen:

1. Für die Waldgenossenschaften

- „Haugberggenossenschaft Beienbach Komplex A“ und
- „Waldgenossenschaft Beienbach Waldinteressenten Komplex B“

in den Gemarkungen Beienbach, Brauersdorf und Obernetphen, Stadt Netphen, Kreis Siegen-Wittgenstein, wird gemäß § 30 des Gesetzes über den Gemeinschaftswald im Land Nordrhein-Westfalen - Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) in der zurzeit gültigen Fassung - die Zusammenlegung zu einer Waldgenossenschaft angeordnet. Das Zusammenlegungsverfahren wird nach § 26 GWG durchgeführt.

2. Das Zusammenlegungsgebiet wird für die nachfolgend aufgeführten Grundstücke festgelegt:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Beienbach	1	1, 4, 20, 33 - 37, 39 - 48, 51 - 54, 57, 58, 65 - 69, 73 - 79, 84 - 88, 89 - 97, 105, 108 - 112, 116, 119 - 121
	2	5, 8, 12 - 23, 25 - 28, 34 - 37, 39
	3	29
	5	1
Beienbach	6	8, 13, 26, 27, 29, 32 - 35
	7	51, 64
Brauersdorf	3	10
	17	19

In das Verfahren einbezogen sind gemäß §§ 3 und 31 GWG die Anteile an den unter Nr. 1 aufgeführten Waldgenossenschaften.

Das Zusammenlegungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte dargestellt. Es ist insgesamt 207 ha groß.

Der Zusammenlegungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten **zwei Wochen** lang während der Dienstzeiten aus bei der Stadt Netphen und den angrenzenden Gemeinden:

Stadt Netphen, Aushang zwischen den Rathäusern, Amtesstraße 2 und 6, 67250 Netphen.
Stadt Bad Laasphe, Zimmer 222, Mühlstraße 20, 57334 Bad Laasphe,
Gemeinde Dietzhölztal, Zimmer 16, Hauptstraße 92, 35716 Dietzhölztal,
Gemeinde Erndbrück, Zimmer 203, Talstraße 27, 87339 Erndbrück,
Stadt Haiger, Zimmer 4.03 Marktplatz 7, 36708 Haiger,
Stadt Hilsenbach, Zimmer 120, Markt 13, 97271 Hilsenbach,
Stadt Kreuztal, Zimmer 215, Siegener Straße 5, 67223 Kreuztal
Stadt Siegen, Rathaus Geisweid, Zimmer 21, Lindenplatz 7, 87078 Siegen
Gemeinde Wilsdorf, Zimmer 62, Marktplatz 1, 87234 Wilsdorf.

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt gemäß den Hauptsatzungen der betreffenden Gemeinden.

Zusätzlich ist der Beschluss im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: www.bra.nrw.de/3912233.

Die Waldgenossenschaften „Waldgenossenschaft Beienbach (Haugberg) Komplex A“, die „Waldgenossenschaft Beienbach Komplex B“, die Anteilbe-

rechtigten dieser Waldgenossenschaften, weitere Eigentümer sowie Erbbauberechtigten der dem Zusammenlegungsverfahren unterliegenden Grundstücke sind Teilnehmer des Zusammenlegungsverfahrens (§ 31 GWG). Sie bilden gemäß § 10 Nr.1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der zurzeit gültigen Fassung die

Teilnehmergemeinschaft der Zusammenlegung Beienbach

mit Sitz in Beienbach

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

5. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigten, sind nach § 27 GWG i. V. m. § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer

Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses bei der Bezirksregierung Arnsberg - Zusammenlegungsbehörde - in Siegen anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Zusammenlegungsbehörde hat der Anmeldeende sein Recht innerhalb einer von der Zusammenlegungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Zusammenlegungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 27 GWG i. V. m. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 27 GWG i. V. m. § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

6. Für das ganze Zusammenlegungsgebiet gelten bis zur Unanfechtbarkeit des Zusammenlegungsplanes Einschränkungen in der Nutzung der Grundstücke gemäß § 27 GWG i. V. m. § 34 FlurbG:

6.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Zusammenlegungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 27 GWG i. V. m. § 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).

6.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Zusammenlegungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 27 GWG i. V. m. § 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

6.3 Obstbäume, Beerenträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Zusammenlegungsbehörde beseitigt werden (§ 27 GWG i. V. m. § 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).

6.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung überstei-

gen, bedürfen der Zustimmung der Zusammenlegungsbehörde (§ 27 GWG i. V. m. § 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen der Anordnung zu 6.1 und 6.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Zusammenlegungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Zusammenlegungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Zusammenlegung dienlich ist (§ 27 GWG i. V. m. § 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu 6.3 vorgenommen worden, so muss die Zusammenlegungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 27 GWG i. V. m. § 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnungen zu 6.4 vorgenommen worden, so kann die Zusammenlegungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 27 GWG i. V. m. § 85 Nr. 6 FlurbG).

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung zu Ziffer 6.2, 6.3 und 6.4 dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1000,- Euro für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 27 GWG i. V. m. § 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten - OWiG - in der derzeit gültigen Fassung). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG).

Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Die Bußgeldbestimmungen anderer gesetzlicher Bestimmungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Zusammenlegungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bezirksregierung Arnsberg schriftlich einzureichen (Postanschrift: siehe Absender im Bescheid) oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: poststelle@bra.sec.nrw.de.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@bra-nrw.de-mail.de.

Hinweis:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de unter „Kontakt“.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes wird nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit gültigen Fassung angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

Im Auftrag
Gez. Humme-Lips
LS

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Markt- platz, Tel. 02773-912244

www.jaেকে-immobilien.de
Tel. 027 71/337 12

Alt-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30
oerter.de

Landarztnetz Lahn-Dill
Standort Fellerdilln - Tel. 02773/2622
Rüdiger Engel/Fr.Dr. Anna Meyer-Rewerts

Urlaub von
Dienstag, 22.5.2018
bis Freitag, 1.6.2018
Vertretung: Anwesende Ärzte in Haiger u. Umgebung

Wir suchen Reinigungspersonal (m/w) für ein Objekt in Haiger, Industriegebiet Kalteiche-Ring in den Nachmittagsstunden auf 450,-€-Basis und Teilzeit.
Regel GmbH & Co. KG
Telefon (02331) 8 01 50 und (0163) 8 01 50 34

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke
Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum **30.05.2018** und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger, Telefon (02773) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de